



**Bündnis90/Die Grünen  
Fraktion Karben**

Karben, 16.03.2019

**Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Ingrid Lenz  
Rathaus  
61184 Karben**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

### **Barrierefreier Bahnhof:**

### **Prüfung der Machbarkeit eines vorübergehenden barrierefreien Bahnsteigs in Fahrtrichtung Frankfurt am Main**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Deutschen Bahn AG den Dialog darüber zu suchen, ob die unbefriedigende Situation mangelnder Barrierefreiheit am Bahnhof Groß-Karben verhältnismäßig kurzfristig dadurch verbessert werden kann, dass in Fahrtrichtung Frankfurt ein provisorischer barrierefreier Bahnsteig auf der Westseite der Bahnstation an Gleis 3 errichtet wird. Die Idee umfasst den Aufbau einer vorübergehenden Konstruktion, deren Installation und Abbau vergleichsweise kostengünstig funktionieren und deutlich vor Fertigstellung des Ausbauabschnitts Bad Vilbel – Friedberg Abhilfe schaffen könnte.

#### **Begründung:**

Der barrierefreie Ausbau der S-Bahnstation Groß-Karben ist längst überfällig. In Verantwortung gegenüber unseren gehbehinderten und älteren Mitbürgern aber auch gegenüber Familien mit Kinderwagen muss eine Lösung möglichst schnell gefunden werden. Nach derzeitigem Stand wird ein barrierefreier Umbau des Bahnhofs aber erst erfolgen, wenn der Ausbauabschnitt Bad Vilbel - Friedberg mit zwei zusätzlichen S-Bahn-Gleisen realisiert wird. Begründet wird dies damit, dass der bauliche Zustand am westlichen Bahnsteig keine

Installationen von Aufzügen oder Rampen zulasse. Deswegen ist in Erwägung zu ziehen, ob nicht zumindest der barrierefreie Zugang zu Gleis 3 durch einen provisorischen Bahnsteig erwirkt werden könnte. Dass eine solche Konstruktion machbar ist, zeigt etwa die 1987 für die damalige Bundesgartenschau in Frankfurt am Main vorübergehend errichtete S-Bahnstation „Bundesgartenschau“. Für den Ausbau der S-Bahnstrecke werden ohnehin auch andernorts provisorische Bahnsteige benötigt. So dies für Karben geplant sein sollte, entstünde durch die Maßnahme unter Umständen nicht einmal ein Mehraufwand. Durch den zusätzlichen Bahnsteig könnte jedenfalls der Einstieg in mehr als 50 % der Fahrten in Richtung Frankfurt am Main gewährleistet werden.

Bedenkt man, dass die Fertigstellung für den Ausbauabschnitt Frankfurt West – Bad Vilbel erst im Jahr 2022 zu erwarten ist und das Planfeststellungsverfahren für den weiteren Ausbau noch andauert (Ende und Baubeginn bis jetzt nicht bestimmbar), könnte über einen provisorischen Bahnsteig ein dringend benötigter Bedarf nach Barrierefreiheit viele Jahre schneller realisiert werden, als nach derzeitigem Stand.

Mit freundlichen Grüßen,

Fraktionsvorsitzender Rainer Knak